

MITTEILUNGSBLATT



Lohkirchen



Oberbergkirchen

Verwaltungsgemeinschaft
Oberbergkirchen



Schönberg



Zangberg

Ausgabe 308

<http://www.oberbergkirchen.de>

Juli 2007

AUS DEM STANDESAMT

Geburten - Daniel Bauer, Ahornweg 13, Lohkirchen/Wotting; Andrea Weichselgartner, Utzing 4, Oberbergkirchen;
Leni Marie Hargasser, Aubenham 22, Oberbergkirchen;

Eheschließungen - Michaela Roza und Christian Schiller, Genzing 2, Oberbergkirchen; Monika Schneider und Hermann Eggert, Schlüsselweg 3, Zangberg; Brigitte Schmid und Martin Heindl, Palmberg 10, Zangberg;

Sterbefälle - Maria Preitenwieser, Siedlungsstraße 12, Lohkirchen; Ernestine Söll, Hudlberg 1, Oberbergkirchen;
Dr. Ingeburg Herrmann, Kaps 30, Zangberg;

FERIENPROGRAMM 2007

Mit der Juli-Ausgabe des Mitteilungsblattes wird auch das Ferienprogramm 2007 herausgegeben. Ferienpässe können ab sofort bei der **Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen** sowie in den **Gemeindekanzleien Lohkirchen, Schönberg und Zangberg** zu den jeweiligen Öffnungszeiten zum Preis von 2,50 EUR erworben werden. Der Ferienpass ist unbedingt notwendig, da zum einen der/die Erziehungsberechtigte(n) mit ihrer Unterschrift auf der Innenseite ihr Einverständnis für die Teilnahme am Ferienprogramm erklären, zum anderen ist er aus versicherungsrechtlichen Gründen erforderlich, da die VGem Oberbergkirchen für alle Veranstaltungen eine Unfall- und Haftpflichtversicherung abschließt. Zahlreiche Vereine und Gruppen haben auch heuer wieder dazu beigetragen den Kindern und Jugendlichen eine attraktive Freizeitgestaltung in den Sommerferien zu ermöglichen. Dazu ein großes Dankeschön an alle, die sich beim Ferienprogramm engagieren. Nun bleibt nur noch zu wünschen, dass alle Veranstaltungen unfallfrei verlaufen, dass das Wetter mitspielt und dass alle viel Spaß mit dem Ferienprogramm 2007 haben.

SPERRMÜLLABFUHR 2007

Die **nächste** Sperrmüllabfuhr findet am **25. und 26. Juli 2007** statt. Wenn Sie noch Sperrmüll zu entsorgen haben, muss Ihr Sperrmüllscheck, den sie in der VGem, den Anlaufstellen der Gemeinden und natürlich im Landratsamt erhalten können, bis 6. Juli 2007 dem Landratsamt vorliegen. Die nächste Abfuhr findet dann im *September 2007* statt.

SCHWIMMBADBEFÜLLUNG ÜBER DEN HYDRANTEN

Gelegentlich erreichen uns Anfragen bezüglich der Schwimmbadbefüllung über den Hydranten. Wenn Sie die Befüllung über den Hydranten vornehmen lassen wollen, dann setzen Sie sich entweder mit dem Bauhof Ihrer Gemeinde oder mit der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen (Tel. 08637/9884-0) in Verbindung. In der Regel wird das Befüllen dann von den Bauhofmitarbeitern vorgenommen. Der Einsatz der Gemeindearbeiter wird nach Zeitaufwand in Rechnung gestellt, zusätzlich zu den anfallenden Wasser- und Abwassergebühren. Die Freiwilligen Feuerwehren sind in der Regel nicht in der Lage, die Befüllung vorzunehmen, da sie über kein Standrohr mit Wasserzähler verfügen. Am kostengünstigsten ist es aber sicherlich, Schwimmbäder mit einem normalen Schlauch aus der Wasserleitung zu befüllen.

DAS PASSAMT INFORMIERT

Einreisebestimmungen in die USA für Kinder

Viele Familien planen Urlaubsreisen in die USA. Da es in jüngerer Zeit einige Änderungen bezüglich der Reisepassbestimmungen für USA-Reisen gegeben hat, möchte das Staatsministerium des Inneren den aktuellen Stand der Bestimmung- speziell im Hinblick auf reisende Minderjährige- mitteilen.

Sollte ein Kind (egal welchen Alters) zurzeit noch nicht im Besitz eines Reisedokuments sein und die betreffende Familie eine Reise in die USA planen wird die Beantragung eines regulären bordeauxroten Reisepasses empfohlen (bzw. eines Express-Reisepasses, falls der Reiseantritt kurz bevorsteht).

Die visafreie Einreise in die USA mit einem neuen braunen Kinderreisepass ist nur möglich, wenn dieser vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellt wurde. Liegt das Ausstellungsdatum des Kinderreisepasses nach dem 26. Oktober 2006 ist die visafreie Einreise nicht möglich. Die visafreie Einreise in die USA mit einem hellgrünen Kinderausweis ist ebenfalls nicht möglich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die VGem. Oberbergkirchen. Tel. 08637/9884-0

DAS FUNDAMT INFORMIERT

Einige veröffentlichte Fundgegenstände wurden von den Eigentümern erkannt und konnten zurückgegeben werden. Bei den nachfolgenden Gegenständen haben sich die Eigentümer bis heute nicht gemeldet.

Gemeinde Oberbergkirchen

- 1 Trachtenhut abgegeben im Rathaus am 15.01.07
- 1 Autoschlüssel und zwei weitere Schlüssel, gefunden im OT Schönberg am 10.02.07
- 1 Armbanduhr, gefunden in der Nähe von Eggldham am 31.05.07
- 1 Taschenuhr, gefunden in Aubenham am 09.06.07

Gemeinde Zangberg

- 1 Jugend-Herrenfahrrad, gefunden in der Hofmark am 13.03.07

Wer einen dieser Gegenstände vermisst, der meldet sich bitte bei der VGem Oberbergkirchen unter der Telefonnummer 08637/9884-0.

RENTENSPRECHTAGE 2007

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern** und die **Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** hält an den **Montagen**, 16. Juli – 20. August – 17. September in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.00** Uhr im **Rathaus in Mühldorf** a. Inn, Stadtplatz 21, den Sprechtag für Versicherte und Rentner beider Versicherungsträger ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Bitte **melden** Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Landratsamt Mühldorf a. Inn, unter der **Telefon-Nr. 08631/699-343** an. Bei der **Anmeldung** ist auch immer die **Versicherungsnummer anzugeben**. Zu den **Sprechtagen** bitten wir Sie, Ihre **Versicherungsunterlagen sowie Ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen**. Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern** und die **Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** halten auch in **Waldkraiburg** ihre Rentensprechtage an den **Montagen** 23. Juli – 27. August – 24. September in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.00** Uhr ab. Bitte melden Sie sich baldmöglichst persönlich oder telefonisch in der Stadtverwaltung Waldkraiburg, unter der **Telefon-Nr. 08638/959-209** an.

Gemeinde

LOHkirchen

<http://www.lohkirchen.de>

GOLDENE HOCHZEIT VON ELISABETH UND JOSEF SPIRKL

Kürzlich konnten Elisabeth und Josef Spirkl aus Grün das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Für die Gemeinde gratulierte Bürgermeister Konrad Sedlmeier und überbrachte die besten Wünsche und einen Geschenkkorb.

KAROLINA UND ANTON JANSEN FEIERTEN DIE GOLDENE HOCHZEIT

Ebenfalls das Fest der Goldenen Hochzeit konnten Karolina und Anton Jansen aus Kriegstätt feiern. Neben den Verwandten und Bekannten gratulierte selbstverständlich auch Bürgermeister Konrad Sedlmeier und überbrachte im Namen der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche und einen Präsentkorb.

VORSORGE FÜR ZAHNGESUNDHEIT LOHNT SICH

Die Kinder des Gemeindecindergartens Lohkirchen haben bei der Aktion Seelöwe einen Besuch im Tierpark Hellabrunn gewonnen. Mit großer Vorfreude machten sich die Kinder, begleitet von vielen Eltern und dem Kindergartenpersonal, auf den Weg nach München.

Im Seelöwenhaus durften alle bei einer Sondervorführung dabei sein und aktiv an der Seelöwenfütterung mithelfen. Die anfängliche Scheu legte sich schnell und so konnten die Kinder auch erleben, wie sich so ein Seelöwe anfühlt. Die Zeit verging wie im Flug, gab es doch eine Menge Tiere zu beobachten und natürlich durfte auch ein Besuch auf dem Abenteuerspielplatz nicht fehlen. Am Spätnachmittag traten alle glücklich und sichtlich geschäftig von den vielen Eindrücken die Heimreise an. Aufgabe der „Aktion Seelöwe“ ist es, die halbjährlichen Vorsorgeuntersuchungen beim Zahnarzt zur selbstverständlichen Gewohnheit werden zu lassen.

„Wir möchten, dass die Kleinen schon frühzeitig den eigenverantwortlichen Umgang mit ihrem Körper und ihrer Gesundheit erlernen“, so Dr. Klaus Windhager von der LAGZ.

Gemeinde

Oberbergkirchen

<http://www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen>

ERÖFFNUNG TERTIÄRWELT AUBENHAM

Kürzlich wurde die Tertiärwelt in Aubenham eröffnet. Das „einzigartige Naturdenkmal“, wie Landrat Georg Huber die Tertiärwelt beschrieb, gibt Aufschluss darüber, wie u. a. versteinerte Laubblätter, fossile Reste des Urelefanten und ein aufgeforstetes Waldstück mit Bäumen die Landschaft von Aubenham vor neun Millionen Jahren wohl prägten.

Der leidenschaftliche Sammler Heinz Josef Unger hatte in den 70er-Jahren erste Funde in der „Mergelgrube Aubenham“ gemacht. Die wertvollsten Zeitzeugen sind wohl der Fund von Resten eines Urelefanten und eines Kiefers, der von einem Hirsch aus dem Tertiär stammt.

Ins Leben gerufen wurde die Tertiärwelt, die ein wichtiger Baustein im Kulturnetz des Landkreises Mühldorf a. Inn ist, von der Gemeinde Oberbergkirchen unter der Koordination des Geologen Dr. Hans-Joachim Gregor.

Dieser überreichte nach ausführlichen Dankesworten symbolisch den Vitrinenschlüssel an Geschäftsstellenleiter Georg Obermeier und rief in launigen Worten den Prozess der Entstehung der Tertiärwelt in Erinnerung.

Aus welchen Baumbeständen sich ein Wald vor Jahrmillionen in Aubenham zusammengesetzt hat, darüber gab Gärtnerin Friederike Rundbuchner beim anschließenden Rundgang durch das Gelände Aufschluss.

Die Ausstellung am Schulgebäude wird durch einen neun Millionen alten Kiefer eines Hirschen aufgewertet. Sammler Peter Silberhorn hatte dieses Fossil 1986 in Aubenham entdeckt.

Dr. Hans-Joachim Gregor überreichte der Familie Holzner im Bemühen um die Bergung von fossilen Funden die August-Wetzler-Medaille. Wetzler machte sich in der Fachwelt einen Namen als Fossiliensammler und Erforscher der Geologie. Auf dem Betriebsgelände der Familie Holzner waren die ersten fossilen Funde der Tertiärwelt Aubenham gefunden worden. Familie Holzner hat jederzeit Zutritt zu ihrem Gelände gewährt und auch mit besonderem Engagement die Arbeiten gefördert.

Die Tertiärwelt Aubenham ist frei zugänglich und dadurch ganztägig und auch ganzjährig geöffnet. Der Eintritt ist für alle Besucher kostenlos.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 24. MAI 2007

Sprengeländerung zur Gründung des Schulverbandes Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen mit dem Gebiet der Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg;

Übernahme des Schulaufwandes durch die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen nach Art. 8 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes

Das Angebot der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, den Schulaufwand zu übernehmen für den neuen Schulverband, bestehend aus den Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg (Art. 8 Abs. 2 BaySchFG), wurde angenommen.

Die Details sollen in einem noch zu erarbeitenden öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt werden.

Bauanträge

Dem Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Flur-Nr. 1665, Gemarkung und Gemeinde Oberbergkirchen, in Aubenham 11 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Sanierung der Gemeindeverbindungsstraßen; a) Vergabe der Asphaltierungsarbeiten

Der Auftrag für die Asphaltierungsarbeiten im Zuge der Straßensanierungen im Jahr 2007 wurde an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Firma Swietelsky, Burgkirchener Str. 62a, 84489 Burghausen vergeben.

Sanierung der Gemeindeverbindungsstraßen; b) Vergabe der Oberflächenbehandlung

Der Gemeinderat vergab den Auftrag für die Ausführung von Oberflächenbehandlungen im Zuge der Straßensanierungen im Jahr 2007 an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Firma ABS Meiller GmbH, Weidlstraße 19, 92533 Wernberg-Köblitz.

Sanierung der Gemeindeverbindungsstraßen; c) Vergabe der Bankettfräsarbeiten

Der Auftrag für die Bankettfräsarbeiten im Zuge der Straßensanierungen im Jahr 2007 erging an den wirtschaftlichsten Anbieter, den GUVZ Rosenheim, Wiesenweg 1, 83135 Schechen/Hochstätt. Der Gemeinderat nahm zur Kenntnis, dass die Fräsarbeiten mit einer Breite von 0,80 m durchgeführt werden.

Kindergarten Oberbergkirchen; Pflasterung von Freiflächen

Der Gemeinderat hat der Pflasterung einer Freifläche im Kindergarten St. Martin der Gemeinde Oberbergkirchen mit einer Fläche von ca. 40 m² zugestimmt. Die Bauausführung erfolgt in Eigenleistung durch den Bauhof und der Kindergarteneltern. Der Auftragserteilung für den Kauf von Materialien und für die Gerätebereitstellung (Auskoffern, Kieseinbau, Pflasterung und Betoneinfassung) wurde zugestimmt.

Nutzung der Wasserleitung vom Hochbehälter Lutzenberg nach Rottwinkl durch die Gemeinde Zangberg; Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeinde Zangberg

Der künftigen Nutzung der Drucksteigerungsanlage der Gemeinde Oberbergkirchen am Hochbehälter Lutzenberg und der Hauptleitung von Lutzenberg nach Rottwinkl (DN 300) durch die Gemeinde Zangberg wurde zugestimmt. Von der Gemeinde Zangberg sind sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Nutzung zu tragen, also auch Kosten für die notwendige Erneuerung von Anlageteilen. Soweit die Anlagenteile selbst durch die Gemeinde Oberbergkirchen benötigt werden für die Wasserversorgung in deren Versorgungsgebiet, so ist die Nutzung durch die Gemeinde Zangberg zu ermöglichen. Die Anlagenteile bleiben im Eigentum der Gemeinde Oberbergkirchen. Dem Abschluss eines entsprechenden Vertrages mit der Gemeinde Zangberg wurde zugestimmt.

MARIA BREITENEICHER FEIERTE IHREN 85. GEBURTSTAG

Kerngesund und voller Lebensfreude konnte Maria Breitenicher ihren 85. Geburtstag feiern. Humorvoll, immer guten Mutes und freundlich zu jedermann, so kennt man die Jubilarin schon immer. Zu einem Freudentag für die ganze Familie wurde die Feier des Geburtstages. Die Familie von Tochter Maria, mit ihren zwei Enkeln und drei Urenkeln, gratulierten ihrer Oma. Neben den Bekannten und Nachbarn gratulierten die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Hausperger und überreichten einen Geschenkkorb. Die Glückwünsche vom Pfarrgemeinderat überbrachte Christine Gossert. (Bericht: Franz Maier)

NEUE ÜBUNGSLEITERIN

Ihre Ausbildungsqualität hat die Skiabteilung des SV 66 Oberbergkirchen weiter verbessert. DSV-Schischulleiter Willi Haas konnte in der Abteilungsversammlung den Mitgliedern bekannt geben, dass Renate Huber, Kassierin der Abteilung, die F-Lizenz des Deutschen Skiverbandes erworben hat. Er gratulierte der neuen Übungsleiterin dazu mit einem schönen Blumenstrauß. (Bericht: Thalhammer)

BACHFEST MIT WIESENGAUDITURNIER

Der Hütt'nclub Geiselharting feierte sein 36. Bachfest in der Thaller-Halle. Pater Bernhard Bossert aus Gars zelebrierte den würdigen Festgottesdienst, der feierlich vom Jugendchor Sing und Pray umrahmt wurde. Die vielen Festbesucher, darunter viele Jugendliche, lauschten gespannt seiner Predigt. Anschließend war beim Mittagstisch mit Schweinebraten, Grillspezialitäten oder am Salatbüfett für jeden etwas dabei. Auch die hausgemachten Kuchen und die Steckerlfische durften am Bachfest nicht fehlen. Am Nachmittag begann pünktlich das Wiesengauditurnier, bei dem sich neun Mannschaften in den verschiedensten Wettkämpfen gegenüberstanden. Vom Schubkarrenfahren und Big-Baghüpfen bis hin zum Biertragerlennen und einer Schwammschlacht war Schnelligkeit und Geschicklichkeit gefragt. Die Entscheidung fiel schließlich bei der Hausfrauenrally, bei der sich das Dreamteam von der Hofbäckerei den 1. Platz von den Oberbergkirchener Partybären nicht mehr nehmen ließ. Mit der Siegerehrung und einem gemütlichen Beisammensein nahm das Bachfest am Abend seinen Ausklang. (Bericht: Alois Binstener)

Verbandsschule

Oberbergkirchen/Zangberg

GEWÄSSERERKUNDUNG MIT BIOLOGIN FRAU PATRIZIA WEINER

Mit Gummistiefeln, Sieben, Pinseln und Becherlupen ausgerüstet, marschierten die Kinder der 4. Klassen mit ihren Lehrkräften Frau Kaiser und Frau Wagner an einen Bachlauf. Die Biologin ließ zunächst eine Gewässeruntersuchung durchführen. Farbe, Geruch, Gewässergrund und Geräusch des Baches sollten auf einem Arbeitsblatt in Gruppenarbeit festgehalten werden. Die Kinder suchten außerdem einen passenden Namen für das Gewässer. Danach bauten die Schüler aus Naturmaterialien ein kleines Boot, das sie anschließend auf Schwimmtauglichkeit prüften.

Mit Sieben und Becherlupen suchten die Kinder nun nach Wassertierchen. Sie fanden Köcherfliegenlarven, Eintagsfliegen, Strudelwürmer, Flohkrebse, Steinfliegenlarven, eine Schlamm Schnecke und einen Wasserkäfer. Mit Hilfe der Becherlupen konnten die Viertklässler die Tierchen genau beobachten und mit Bestimmungskärtchen den richtigen Namen zuordnen. Am Ende dieses äußerst interessanten Unterrichtsganges stellten die Kinder fest, dass die Tierchen auf eine Gewässergüte II und besser hinweisen und es sich somit um recht sauberes Wasser handelt.

PROJEKTTAG „LEBEN IN DER URZEIT“

Am 18. Mai fand ein Projekttag mit dem Thema „Leben in der Urzeit“ statt. Die Schüler durften aus sieben Stationen vier Stationen auswählen.

Angeboten war eine „Pflanzstunde“, in welcher Walnüsse in Erde und Sand eingesetzt wurden, ein Film zum Thema „Leben in der Steinzeit“ mit anschließenden Fragen, ein Lehmgrubenbesuch mit Dr. Gregor, Blattkunde im Tertiärwäldchen, das Herstellen eigener Fossilien aus Gips, das Malen eines Tieres aus der Tertiärzeit mit Pflanzenfarben und eine Phantasiereise in die Tertiärzeit mit anschließendem freien Schreiben eines Elfchens oder Akrostichons. Mit Feuereifer arbeiteten die Kinder mit. Um 10.30 Uhr hatten die Eltern die Möglichkeit, Ihren Kindern beim Arbeiten und Gestalten zuzusehen. Die Ergebnisse wurden anschließend im Untergeschoss der Schule allen Interessierten präsentiert. Ein herzliches Dankeschön ergeht hiermit noch einmal an den Elternbeirat mit der Vorsitzenden Frau Halscheid, die mit einem reichhaltigen Angebot von Speisen und Getränken für das leibliche Wohl gesorgt haben.

GABRIEL-STUDIE

Am 12. Juni startete die Phase II der GABRIEL-STUDIE in der Schule Oberbergkirchen und Zangberg. Ziel dieser europäischen Studie ist es, bessere Möglichkeiten zur Vorbeugung gegen Asthma und Allergien zu finden und somit zu erreichen, dass in Zukunft weniger Kinder an dieser Erkrankung leiden müssen. Sechs Kinder waren zur Blutabnahme ausgewählt worden. Tapfer ließen sie sich für die Wissenschaft in den Arm stechen und beantworteten der Ärztin Dr. Dorin Tasca und Frau Irmgard Rauschecker Fragen.

Gemeinde

schönberg

<http://www.gemeinde-schoenberg.de>

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 6. JUNI 2007

Aufstellung des Bebauungsplanes Hauptstraße, Deckblatt Nr. 1;

Aufstellungsbeschluss für die Erweiterung des Bebauungsplanes auf das Grundstück Hauptstraße 14, Flur-Nr. 136/2

Der Gemeinderat hat die Änderung des Bebauungsplanes Hauptstraße I durch Deckblatt Nr. 1 beschlossen. Der Bebauungsplan trägt die Bezeichnung „Hauptstraße I, Deckblatt Nr. 1“ und umfasst die Grundstücke mit den Flur-Nrn. 138/2, 138/3, 132/3 teilweise und die Flur-Nrn. 136/6, 136/5, 136/4, 136/3 und 136/2, Gemarkung Schönberg, komplett.

Folgende Planungen/Änderungen sind beabsichtigt:

- Einbeziehung der Flur-Nr. 136/2 und Zulassung von Nebengebäuden durch Ausweisung entsprechender Baugrenzen.

Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Gemeinde Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben.

Nach Erstellung des Planentwurfs wird der Entwurf, zusammen mit der Begründung öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

Geh- und Radweg entlang der Kreisstraße Mü 5 und Ausbau der Ortsdurchfahrt in Schönberg;

Vergabe der Tiefbauarbeiten

Die Straßenbauarbeiten beim Neubau der Kreisstraße MÜ 5 mit Geh- und Radwegbau in Schönberg wurden an die Firma Schöberl & Klettner GmbH & Co. KG, Birkmeier 1, 84437 Reichertsheim als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben.

Bauanträge

Dem Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Wohnhauses auf der Flur-Nr. 576, Gemarkung Schönberg, Gauling 6, wurde das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

Der Gemeinderat stimmte hinsichtlich des fehlenden Dachüberstandes einer Befreiung von den Festsetzungen der Entwicklungssatzung Gauling zu.

Der Gemeinderat nahm den Bauantrag zur Errichtung eines Rinderlaufstalles mit Maschinenhalle sowie den Antrag auf Abbruch des alten Stadels auf der Flur-Nr. 345, Gemarkung Aspertsham, Kinning 3 zur Kenntnis. Es gab hierzu keine Einwände.

Investitionsplan und Finanzplan 2006 bis 2010; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2007

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung hat die Gemeinde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 - Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 930.900 EUR, im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 584.100 EUR ab.

§ 2 - Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 150.000,00 EUR festgesetzt.

§ 3 - Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) 450 v. H., b) für die sonstigen Grundstücke (B) 360 v.H.

2. Gewerbesteuer - 330 v. H.

§ 4 – Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 5 - Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 200.000 EUR festgesetzt.

§ 6 - Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7 - Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2007 in Kraft.

Investitionsprogramm für die Jahre 2006 bis 2010

Jahr	Ausgaben (€)
2006	826.000
2007	571.000
2008	946.000
2009	343.000
2010	31.000

Finanzplan für die Jahre 2006 bis 2010

Jahr	Einnahmen (€)	Ausgaben (€)
2006	1.755.600	1.755.600
2007	1.515.000	1.515.000
2008	1.843.900	1.843.900
2009	1.391.000	1.391.000
2010	1.007.700	1.007.700

EHRENBÜRGER XAVER BICHLMAIER FEIERTE SEINEN 80. GEBURTSTAG

In das große Familienfest zum 80. Geburtstag von Xaver Bichlmaier reihte sich die Gemeinde mit ihren Vereinen ein, galt es doch dem Schönberger Ehrenbürger für seinen unermüdlichen Einsatz im öffentlichen Leben zu danken.

Der rüstige Achtziger erblickte das Licht der Welt auf dem stattlichen Vierfirsthof in Öd, der seit über dreihundert Jahren im Besitz der Familie ist. Schon in der Kindheit wurde in ihm die Liebe zur Natur geweckt, der er sein ganzes Leben in der Landwirtschaft widmete.

Bereits mit siebzehn Jahren wurde er einberufen und diente in der Wachkompanie auf dem Obersalzberg bei Berchtesgaden. Nach Kriegsschluss machte er sich zu Fuß auf dem Weg zurück nach Schönberg.

Im Jahre 1956 führte er die Bauerstochter Resi Spirkl aus Etmaring in der Pfarrkirche zu Schönberg an den Traualtar. Gemeinsam übernahmen sie den elterlichen Hof. Aus der Ehe gingen drei Söhne und drei Töchter hervor, wovon eine Tochter im Kindesalter starb.

Neben seiner Arbeit auf dem Hof stand er immer mit voller Schaffenskraft im öffentlichen Leben. Zu Beginn der sechziger Jahre wurde er in den Gemeinderat gewählt, dem er 36 Jahre angehörte, davon war er 24 Jahre zweiter Bürgermeister. Als Ortsvorsitzender des Bauernverbandes setzte er sich fast drei Jahrzehnte für seinen Berufsstand ein. Dafür wurde er mit dem goldenen Ehrenzeichen des Verbandes geehrt. Durch sein Engagement wurde er über die Grenzen der Gemeinde bekannt. Für die CSU vertrat er 22 Jahre im Kreistag die Interessen der Bauern und des nördlichen Landkreises. Darüber hinaus war er als VGem-Rat, als Vorstandsmitglied in der Flurbereinigung, als Aufsichtsrat der Raiffeisengenossenschaft und in der Kirchenverwaltung tätig. Diese vielfältigen Aufgaben konnte er nur erfüllen, weil ihm seine Frau Arbeit und Sorgen um den Hof abnahm. Für seine Verdienste am Aufbau der Gemeinde nach dem zweiten Weltkrieg erhielt er die Ehrenbürgerwürde seiner Heimatgemeinde verliehen.

Der moderne Hof wurde 1998 an den Sohn Helmut übergeben. Die Arbeit und Sorge um Tiere und Felder lässt ihn aber nicht los, sodass man ihn Tag für Tag als tatkräftigen Helfer auf dem Hof antrifft. Seine große Freude sind die sieben Enkel, die ihn am Ehrentag mit Vorträgen und Geschenken erfreuten.

(Bericht: Helmut Rasch)

JOSEF WIMMER WURDE 80 JAHRE ALT

Für Josef Wimmer, einem Mann, der nach dem zweiten Weltkrieg den Wiederaufbau der Gemeinde mitprägte, stellten sich neben den Verwandten und Nachbarn die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier, Pfarrer Paul Janßen sowie die Vorstände der KSK und des CSU Ortsverbandes als Gratulanten ein.

Josef Wimmer war u. a. Gründungsmitglied des CSU-Ortsverbandes, wo er auch den Vorsitz 15 Jahre führte. Auch den Imkerverein gründete er mit. Fast drei Jahrzehnte gestaltete er als Gemeinderat den Aufbau der Kommune mit. Eine Wahlperiode war er zweiter Bürgermeister.

Im kirchlichen Leben waren seine Ideen im Pfarrgemeinderat gefragt. Für die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde ihm Dank und Anerkennung gezollt.

An seinem Ehrentag erfreuten ihn seine elf Enkel mit Glückwünschen und Musikvorträgen, sodass sein Ehrentag ein Freudentag wurde. (Bericht: Helmut Rasch)

BAUERNVERBAND GRATULIERTE

Auch der bayerische Bauernverband gliederte sich ein in die lange Kette der Gratulanten zum 80. Geburtstag von Ehrenbürger Xaver Bichlmaier aus Öd, Gemeinde Schönberg. Bei einer Einladung zum gemeinsamen Mittagessen mit seiner Familie überbrachte der Kreisverband mit Vorsitzenden Otto Baumgarten die Glückwünsche und dankte dem Jubilar für seinen unermüdlichen Einsatz und die viele geopferte Zeit, mit denen er die Interessen der Bauern vertreten hat. Für den Ortsverband Schönberg gratulierte Hans Bichlmaier als Vorsitzender und sein Stellvertreter Josef Mayerhofer. Xaver Bichlmaier vertrat 25 Jahre lang die Interessen der Bauern als Ortsvorsitzender von Schönberg und war 10 Jahre lang in der Vorstandschaft des Kreisverbandes Mühldorf tätig. Beste Wünsche für gute Gesundheit mögen den Jubilar weiterhin begleiten. (Bericht: Anneliese Angermeier)

THERESE UND SIMON SENFTL FEIERTEN DIE GOLDENE HOCHZEIT

Das Fest der Goldenen Hochzeit war für das Ehepaar Therese und Simon Senftl aus Gauling ein Freudentag, den sie im Kreise der Familie mit den 7 Kindern und 14 Enkeln feierten. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Alfred Lantenhammer. (Bericht: Helmut Rasch)

ANDACHT BEI DER MOIRKAPELLE

Seit Jahren laden KSK und Frauengemeinschaft zur Maiandacht an der Moirkapelle in Gehertsham ein. Auch heuer zogen wieder zahlreiche Gläubige zur schmucken Kapelle, die von der Familie Maierhofer immer festlich geschmückt wird.

Gemeindereferent Alfred Stadler hatte besinnliche Texte zusammengestellt, die von Angehörigen der KSK vorgetragen wurden. Der Chor der Frauengemeinschaft mit Ingrid Vielhuber, Gitarre und Lisa Sporrer, Flöte umrahmten mit altbayerischen Marienliedern das Gedenken an die Patrona Bavaria.

Nach der Andacht lud der Vorstand der KSK Josef Gebler die Teilnehmer zu einem gemütlichen Beisammensein in das Schusteranwesen ein. Der Reinerlös aus dem Verkauf von Kuchen, Kaffee und Brotzeiten wird wie jedes Jahr für den Blumenschmuck am Kriegerdenkmal verwendet. (Bericht: Helmut Rasch)

KINDSTAUFSCIEßEN FÜR FÄHRNICH

Die Johannesschützen Aspertsham trugen auf ihrer Schießanlage ein spannendes „Kindstaufschießen“ aus, hatte sich doch bei ihrem Fähnrich und aktiven Mitglied Matthias Maier mit der Tochter Nicole ein freudiger Nachwuchs eingestellt. Anlässlich dieses freudigen Ereignisses stiftete die Schützenfamilie Matthias und Melanie Maier eine wertvolle, bemalte Schützenscheibe, die mit einem Schuss auf eine Blattscheibe gewonnen werden konnte. Vorgabe war nicht das beste Blattl, sondern der nächstliegende Teiler an der Zahl „fünfzig“.

Die Beteiligung war groß und es gab spannende Kämpfe um jeden Teiler. Anreiz zu guten Leistungen war gegeben. Mit einem 52-Teiler gewann schließlich Lorenz Bauer die Schützenscheibe, die von den freudestrahlenden Eltern Matthias und Melanie Maier überreicht wurde. Der Name des Gewinners wurde auf der Geburtstagsscheibe „verewigt“. Bei der anschließenden Feier ließen sich alle den Umtrunk schmecken. (Bericht: Franz Maier)

DIE VORSTÄNDE TRAFEN SICH ZUR GEBURTSTAGSFEIER

Den 65. Geburtstag vom langjährigen Vorstand und Ehrenschützenmeister Franz Hanika aus Niedereck nahmen die Vorsitzenden des CSU-Ortsverbandes von Schönberg und der Johannesschützen Aspertscham zum Anlass, dem Jubilar für seine verdienstvolle Arbeit zu danken. Sie stellten sich bei dem allseits geschätzten und beliebten Jubilar, neben Verwandten und Freunden, als Gratulanten ein und wollten ihm alle damit ihre Referenz erweisen, für sein ehrenamtliches Wirken zum Wohle der Allgemeinheit. Viele Höhepunkte haben die Vereine in seiner Amtszeit erlebt und unzählige Feste und Veranstaltungen wurden durchgeführt, die seine Handschrift trugen. Franz Hanika ist seit 43 Jahren CSU-Mitglied und führte 10 Jahre als Vorstand den CSU-Ortsverband Schönberg. Den Johannesschützen gehört er seit 36 Jahren an, lenkte 21 Jahre als Erster Schützenmeister die Geschicke des Vereins und wurde zum Ehrenschützenmeister ernannt. Hanika bedankte sich für die Glückwünsche und bewirtete die Gäste vorzüglich.
(Bericht: Franz Maier)

Gemeinde

zangberg

<http://www.zangberg.de>

ÖFFNUNGSZEITEN DER GRÜNGUTSAMMELSTELLE

Die Grüngutsammelstelle in Zangberg hat zusätzlich zu den bekannten Öffnungszeiten samstags von 10 bis 12 Uhr in der Zeit von Juli bis Oktober auch mittwochs von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 6. JUNI 2007

Bauanträge

Dem Antrag auf Baugenehmigung zur Bauvoranfrage für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf der Flur-Nr. 538/14, Gemarkung Zangberg, Am Bergfeld 7, wurde das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt. Der Abweichung des Kniestockes um 0,50 m, der Überschreitung der Baugrenzen im Norden um 1,00 m und dem Pultdach auf der Südseite mit einer Dachneigung von 12° wurde zugestimmt.

Sprengeländerung zur Gründung des Schulverbandes Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen mit dem Gebiet der Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg;

Übernahme des Schulaufwandes durch die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen nach Art. 8 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes

Das Angebot der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, den Schulaufwand zu übernehmen für den neuen Schulverband, bestehend aus den Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg (Art. 8 Abs. 2 BaySchFG), wurde angenommen. Die Details sollen in einem noch zu erarbeitenden öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt werden.

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Zangberg; a) Vergabe der Baumeisterarbeiten

Die Baumeisterarbeiten beim Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Zangberg, Palmberg 2 wurden an die Firma SEM Bau GmbH, Eiberger Straße 2, 84367 Tann/Zimmern als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben.

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Zangberg; b) Vergabe der Gerüstarbeiten

Die Gerüstbauarbeiten beim Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Zangberg, Palmberg 2 wurden an die Firma Schneider Michael, Zimmerei, Gerüstbau, Ziegelwalln 2, 84544 Aschau am Inn als wirtschaftlichsten Anbieter.

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Zangberg; c) Vergabe der Heizungsarbeiten

Die Heizungsarbeiten beim Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Zangberg, Palmberg 2, wurden an den wirtschaftlichsten Anbieter Elektro Spirkl GmbH, Holzham 7, 84335 Mitterskirchen vergeben.

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Zangberg:

d) Festlegung von Fenster, Türen und Putz für das Feuerwehrhaus

Der Gemeinderat traf Festlegungen für den Einbau der Fenster und Türen.

Vereinbarung mit dem Landkreis Mühldorf a. Inn über die Übertragung des Eigentums am ehemaligen Wertstoffhof in Zangberg auf die Gemeinde Zangberg

Dem Abschluss der Vereinbarung über die Errichtung und den Betrieb von Wertstoffinseln und Wertstoffhöfen (Abwicklung) zwischen dem Landkreis Mühldorf a. Inn und der Gemeinde Zangberg vom 04.04.2007/05.06.2007 wurde zugestimmt. Die Vereinbarung wurde vollinhaltlich genehmigt.

Sanierungsarbeiten an den Gemeindeverbindungsstraßen Kaps und Atzging-Permering:

Vergabe der Arbeiten

Der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen an verschiedenen Gemeindeverbindungsstraßen wurde zugestimmt. Es handelt sich dabei um folgende Maßnahmen:

- Asphaltierungsarbeiten (Fräsen und Asphaltieren) in der Atzginger Straße und in der Gemeindeverbindungsstraße Atzging-Permering im Bereich Atzging, Ausführung durch die Fa. Swietelsky Bau GmbH, Burgkirchener Straße 62a, 84489 Burghausen.
- Oberflächenbehandlung an der Gemeindestraße Kaps (im Bereich des Kapser Berges), Ausführung durch die Fa. ABS Meiller GmbH, Weidlstraße 9, 92533 Wernberg-Köblitz.
- Bankette fräsen an der Gemeindeverbindungsstraße Atzging-Permering, Ausführung durch den Gewässerunterhaltungszweckverband Rosenheim, Wiesenweg 1, 83135 Hochstätt.

FÜßE AUS BETON FÜR DAS FEUERWEHRHAUS

Reger Betrieb herrschte am Freitag vor Pfingsten einen halben Tag lang auf der Baustelle des künftigen Feuerwehrgerätehauses in Zangberg.

Ein Großbohrgerät mit einer Höhe von 16 Metern war aufgebaut worden, um mit Betonpfählen ein sicheres Fundament für das Gebäude in der Ortsmitte zu schaffen. Insgesamt 60 Bohrungen mit einem Durchmesser von 30 Zentimetern wurden bis auf festen Grund in einer Tiefe von neun bis zehn Metern niedergebracht und anschließend mit Fertigbeton durch eine Betonpumpe ausgepresst. Das Feuerwehrhaus bekommt damit sozusagen 60 „Füße“ aus Beton. Diese Technik ist in der Ebene am Rande des Isentals wegen des schwankenden Bodens notwendig.

Neben dem Bohrgerät und der Betonpumpe, beide auf Raupen, der Spezialbohrfirma Robl vervollständigten ein Bagger und Lastwagen der Firma H. Mailhammer aus Obertaufkirchen, die den Abbruch des Thallerhauses für die Feuerwehr bereits kostenlos vorgenommen hatte und die Fahrzeuge günstig zur Verfügung stellte, den Fuhrpark auf der Baustelle. (Bericht: Thalhammer)

BAUFIRMA BEGINNT MIT BETONIEREN

Mit den Baumeisterarbeiten für das neue Feuerwehrgerätehaus beauftragte der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung die Baufirma Richard Sem GmbH aus Thann-Zimmern. Diese richtete wenige Tage darauf bereits die Baustelle am Dorfplatz ein und begann mit dem Betonieren der Streifenfundamente. Die Gemeinde ist zuversichtlich, dass die weiteren Arbeiten, das Aufmauern des Rohbaus, ebenso zügig voranschreiten wie sie bisher begonnen haben. (Bericht: Thalhammer)

SANIERUNG VON GEMEINDESTRASSEN

In seiner Juni-Sitzung hat der Gemeinderat die Arbeiten zur Sanierung einiger Gemeindeverbindungsstraßen vergeben. Wenige Tage darauf hat die Tiefbaufirma Swietelsky aus Burghausen einen Seitenstreifen der Atzginger Straße im Bereich von der Staatsstraße bis zur Riedlstraße sowie Abschnitte in Atzging und in Richtung Permering abgefräst und neu asphaltiert. Außerdem wird der Kapser Berg mit Spritzasphalt versehen und werden diverse Straßenbankette abgehobelt.

(Bericht: Thalhammer)

40 JAHRE SPIELVEREINIGUNG

Im Juni vor 40 Jahren wurde die SpVgg Zangberg gegründet. Valentin Dasch, MdL und ein Jahr später sogar MdB, wurde ihr erster Vorsitzender. Bis dahin kickten die fußballbegeisterten jungen Männer auf verschiedenen Wiesen wild umher. Nach dem Gründungsspiel mit Platzeinweihung nahm eine Mannschaft im selben Jahr bereits den Spielbetrieb auf.

Ein Jahr später gab es eine zweite Senioren- und eine Jugendmannschaft. 1968 wurde die Skiabteilung und 1982 die Tennisabteilung gegründet. Auch Freizeitvolleyball und Frauengymnastik hat es einige Jahre gegeben. In den 80-er und 90-er-Jahren gab es mehrere Fußball-Jugendmannschaften. Der größte Erfolg der Fußballabteilung war der kurzfristige Aufstieg in die Kreisklasse. In der abgelaufenen Saison belegten die 1. und 2. Mannschaft Plätze im Mittelfeld der A- bzw. B-Klasse. Unter Führung von Vorstand Ludwig Baldauf und seiner Vorstandskollegen und Helfer wurde das Jubiläum mit einem ganztägigen Kleinfeldturnier auf zwei Spielfeldern (unser Foto) mit 10 Mannschaften für Freizeit-, Hobby- und sonstige Mannschaften begangen. (Über das Turnier berichten wir in der nächsten Ausgabe.) (Bericht: Thalhammer)

NACHWACHSENDE ROHSTOFFE ZUR ENERGIEVERSORGUNG

Zu diesem aktuellen Thema unternahm die Jagdgenossenschaft Zangberg eine Informationsfahrt zu einem Hackschnitzel- und Heizkraftwerk nach Hornau bei Bruckmühl.

Schon von weitem sah man die riesigen Berge Hackschnitzel des 1972 gegründeten Genossenschaftswerkes und den regen Betrieb auf dem Werksgelände. Bei 35 Beschäftigten zeichnen 550 Genossenschaftsmitglieder mit 1700 Anteilen für ihr Werk.

Nach Ankunft wurden die Jagdgenossen mit Vorsteher Martin Wastlhuber vom Geschäftsführer und Betriebsleiter Georg Fischer, selbst ein geborener Zangberger, herzlich begrüßt. Fischer, der seit über einem Jahr die Geschicke des Werkes inne hat, führte seine Besucher durch die Produktionshallen und erläuterte die Arbeitsweise der Maschinen und oft mächtigen Geräte, Pressanlagen und des Heizofens.

Nach der sehr interessanten vormittäglichen Besichtigung und dem Mittagessen in einem großen Ausflugslokal ging die Fahrt zum Freilichtmuseum Glentleiten, wo bei herrlichem Ausflugswetter die Besichtigung der altertümlichen Gebäude und deren Einrichtungen auf dem Programm standen.

Zum Ende der Fahrt dankten die Jagdgenossen Martin Wastlhuber für die gute Organisation und die wertvollen Eindrücke bei dieser Fahrt. (Bericht: Josef Schrödl)

JAGDESSEN DER JAGDGENOSSEN ZANGBERG

Gut angekommen ist bei den Zangberger Jagdgenossen das Treffen zum herkömmlichen Jagdessen, das als Hoffest gestaltet wurde. Der Jagdpächter Dr. Erich Loserth hatte auf seinem landwirtschaftlichen Anwesen mit viel Mühe in dem großen Stadel einen gemütlichen Bereich eingerichtet.

Bei seiner Begrüßung zeigte sich der Waidmann erfreut über die vielen Jagdgenossen mit Frauen und verwies dabei auf das gute beiderseitige Jagdverhältnis. Er wünschte allen Anwesenden zum bevorstehenden Essen guten Appetit. Mit einem köstlichen Rehragout, Bier vom Fass und sonstigen Getränken hatte das Familien-Team von Dr. Loserth als erstes für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Zur Nachspeise standen auf einer Tischreihe verschiedene Torten und feine Backwaren bei Selbstbedienung zur Auswahl, wozu die Gattin des Waidmanns fein duftenden Kaffee servierte.

Nach einigen Stunden gemütlicher Unterhaltung dankte der Vorsteher der Jagdgenossen, Martin Wastlhuber, dem Gastgeber Dr. Loserth für die großzügige und reichliche Bewirtung, wozu die Jagdgenossen als Dank viel Beifall spendeten. (Bericht: Josef Schrödl)

<p>Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg Verantwortlich für den Inhalt: Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0 Internet: http://www.oberbergkirchen.de, E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de</p>

ABGABETERMIN FÜR DAS MITTEILUNGSBLATT AUGUST IST DER 19. JULI 2007.

Was ist los im Juli ?

Oberbergkirchen

- 01.07. So. Biergartenfest beim Wirt in Irl – siehe auch Anzeigenteil (bei Regen entfällt das Fest)
- 05.07. Do. Frauenrunde, Stammtisch ab 19.30 Uhr, Pizzeria Salento, Zangberg
- 11.07. Mi. Seniorennachmittag im Pfarrheim
- 12.07. Do. Firmung für gesamten Pfarrverband Schönberg in der Pfarrkirche Schönberg
- 15.07. So. Nachprimiz Peter Förster, Pfarrheim Oberbergkirchen
- 22.07. So. 25-jähriges Jubiläum der Oberbergkirchener Musikanten – siehe auch Anzeigenteil
- 02.08. Do. Frauenrunde, Stammtisch

Schönberg

- 01.07. So. Primiz von Peter Förster in Rosenheim, Christ König
- 01.07. So. Radltour mit „Tag der offenen Gartentür“ des Gartenbauvereins, Treffpunkt 13 Uhr, Dorfplatz
- 03.07. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim
- 04.07. Mi. Ausflug der Frauengemeinschaft und der Landfrauen zur Fraueninsel, anschl. Einkehr in die „Hexenküche“, Trostberg; Abfahrt: 12 Uhr, Kirchenparkplatz Schönberg. – Stammtisch Landfrauen fällt heute aus
- 06.07. Fr. Imkertreffen, 20 Uhr, Pauliwirt
- 08.07. So. 50-jähriges Betriebsjubiläum bei der Bäckerei Fichtl-Jung-Elsaßbäcker
- 12.07. Do. Firmung für gesamten Pfarrverband Schönberg in der Pfarrkirche Schönberg
- 15.07. So. Nachprimiz von Neupriester Peter Förster in Oberbergkirchen
- 15.07. So. Beteiligung der KSK Schönberg am Kriegerjahrtag in Wurmsham, Abfahrt 8.30 Uhr
- 22.07. So. Beteiligung der Feuerwehren Schönberg und Aspertscham am 100-jährigen Gründungsfest der FFW Weiding, Abfahrt 8.00 Uhr
- 26.07. Do. Funkübung der Feuerwehren in Schönberg, 20 Uhr
- 29.07. So. Dorffest der Ortsvereine – siehe auch Anzeigenteil
- 29.07. So. Beteiligung der Feuerwehren Schönberg und Aspertscham am 125-jährigen Gründungsfest der FFW Aschau a. Inn, Abfahrt 8.00 Uhr
- 01.08. Mi. Stammtisch der Landfrauen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
- 03.08. Fr. Imkertreffen, 20 Uhr, Pauliwirt

Lohkirchen

- 01.07. So. Primiz von Peter Förster, Rosenheim
- 03.07. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Winnie Puuh-Gruppe“, ab 9 Uhr
- 08.07. So. 50 Jahre CSU-Ortsverband, 10 Uhr Gedenkgottesdienst, Pfarrkirche Lohkirchen
- 10.07. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Pumuckl-Gruppe“, ab 9 Uhr
- 12.07. Do. Firmung für gesamten Pfarrverband Schönberg in der Pfarrkirche Schönberg
- 12.07. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Spirkel, Hinkerding
- 13.07. Fr. Walddisco der KSK
- 15.07. So. Nachprimiz von Peter Förster, Oberbergkirchen
- 15.07. So. Waldfest der KSK
- 17.07. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Winnie Puuh-Gruppe“, ab 9 Uhr
- 24.07. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Pumuckl-Gruppe“, ab 9 Uhr
- 26.07. Do. Funkübung der Feuerwehren, 20 Uhr, Schönberg
- 31.07. Di. Abschlussfeier der Mutter-Kind-Gruppen „Pumuckl-Gruppe“ und „Winnie-Puuh-Gruppe“

Zangberg

- 07.07. Sa. Firmung, 9 Uhr, Pfarrkirche Ampfing
- 07.07. Sa. Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr, 17 Uhr, Vorplatz der Mehrzweckhalle
- 22.07. So. Dorfweiherfest, Beginn: 10 Uhr; Gottesdienst: 9 Uhr, Palmberger Kirche mit Weihe der Urnenwand - siehe auch Anzeigenteil